Druckkuppel

Security Systems

DE

Bedienungshandbuch
Wetterfeste
Gehäusesysteme

BOSCH

Wichtige Sicherheitshinweise

1. **Anweisungen lesen, befolgen und aufbewahren** - Alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen sind vor der Inbetriebnahme des Geräts zu lesen und zu befolgen. Die Anweisungen sind für zukünftiges Nachschlagen aufzubewahren.
2. **Warnhinweise beachten** – Alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung beachten.
3. **Zusatzgeräte** - Verwenden Sie keine Zusatzgeräte, die nicht vom Produkthersteller empfohlen werden, da sonst Gefahren auftreten können.
4. **Installationshinweise** - Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und so den Benutzer ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene bzw. die im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Zubehörteile. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen vom Hersteller. Das Gerät auf einem Wagen darf nur mit äußerster Sorgfalt bewegt werden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht.
5. **Reinigen** - Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. Normalerweise ist das Reinigen mit einen feuchtes Tuch ausreichend. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
6. **Wartung** - Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Lassen Sie Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Wartungspersonal ausführen.
7. **Im Fall von Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist** - Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
   - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
   - Flüssigkeit oder Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
   - Das Gerät ist mit Wasser in Kontakt gekommen und/oder wurde rauen Umgebungsbedingungen (z.B. Regen, Schnee, etc.) ausgesetzt.
   - Funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß, obwohl die Betriebshinweise befolgt werden, nehmen Sie nur an jenen Bedienelementen Änderungen vor, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden. Unsachgemäße Änderungen an anderen Bedienelementen können zu Beschädigungen führen, die einen umfangreichen Eingriff eines qualifizierten Servicemitarbeiters erforderlich machen.
   - Das Gerät ist zu Boden gefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
   - Eine auffällige Veränderung in der Leistung des Geräts ist aufgetreten. In diesem Fall muss das Gerät gewartet werden.
8. **Ersatzteile** - Falls Ersatzteile erforderlich sind, hat der Servicemitarbeiter Ersatzteile zu verwenden, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu Feuer, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
9. **Sicherheitstest** - Bitten Sie den Servicemitarbeiter, nach dem Abschluss einer Wartung oder Reparatur einen Sicherheitstest auszuführen, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
10. **Stromquelle** - Das Gerät sollte nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.
    - Nähere Informationen zu Geräten, die mit Batterien betrieben werden, finden Sie in der Bedienungsanleitung.
    - Für Geräte, die **mit externen Netzgeräten** betrieben werden, sind nur empfohlene und geprüfte Netzgeräte zu verwenden.
    - Für Geräte, die mit einem Netzgerät mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, hat das Netzgerät der Norm EN60950 zu entsprechen. Andere Ersatznetzgeräte können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
    - Für Geräte, die bei 24 V Wechselstrom betrieben werden, beträgt die normale Eingangsspannung **24 V Wechselstrom**. Die Eingangsspannung am Gerät sollte 30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die vom Kunden bereitgestellte Verdrahtung von der Stromquelle (24 V Wechselspannung) zum Gerät hat den elektrischen Codes (Klasse 2 Leistungsstufen) zu entsprechen. Die Stromquelle (24 V Wechselspannung) ist nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät zu erden.
11. **Koax-Erdung** - Wenn ein Kabelsystem für den Außengebrauch mit dem Gerät verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das Kabelsystem geerdet ist. In den USA erhältliche Modelle – Abschnitt 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA No.70-1981, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zur Größe von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Entladungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Entladungselektroden.
12. **Erdung** – Dieses Gerät ist mit einem 3-poligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzvorkehrung gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Netzstecker nicht in eine vorhandene Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.
    - Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
    - Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
    - Werden an dieses Gerät Außeninstallationen angeschlossen, sind geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.
13. **Blitzeinschlag** - Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch einen Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.

Geräte für den Inneneinsatz

1. **Wasser und Feuchtigkeit** - Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z.B. in einem feuchten Keller) oder an feuchten Orten.
2. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit** - Stecken Sie keinerlei Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder Teile kurzschließen können, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit über dem Gerät.
3. **Netzkabel und Netzkabelschutz** - Für Geräte, die bei 230 V Wechselstrom, 50 Hz, betrieben werden, muss das Ein- und Ausgangsnetzkabel den neuesten Versionen der IEC-Veröffentlichung 227 oder IEC-Veröffentlichung 245 entsprechen. Netzkabel sollten so verlegt werden, dass niemand darauf tritt und dass keine anderen Gegenstände darauf gestellt oder dagegen gelehnt werden. Schützen Sie besonders Kabel, Stecker und Buchsen sowie deren Geräteeintritt.
4. **Überlastung** - Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Geräte für den Außeneinsatz

Stromleitungen - Ein System für den Außengebrauch darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, elektrischen Leitungen und Stromkreisen verwendet werden, wo es mit diesen Leitungen oder Stromkreisen in Berührung kommen kann. Bei der Installation eines Systems für den Außengebrauch dürfen Sie keinesfalls mit solchen Stromleitungen oder -kreisen in Kontakt kommen, da dieser Kontakt tödlich sein kann. In den USA erhältliche Modelle – Folgen Sie den Vorschriften des National Electrical Code Article 820 für die Installation von CATV-Systemen.

Geräte für die Rack-Montage

1. **Belüftung** - Dieses Gerät sollte nirgendwo eingebaut werden, sofern nicht die ordnungsgemäße Belüftung sichergestellt werden kann und die Anweisungen des Herstellers befolgt werden. Die maximale Betriebstemperatur für dieses Gerät sollte nicht überschritten werden.
2. **Mechanische Belastung** - Beim Aufbau des Geräts in einem Rack ist auf mögliche Gefahren durch ungleiche mechanische Belastung zu achten.

Sicherheitshinweise

VORSICHT

ELEKTRISCHE SPANNUNG. NICHT ÖFFNEN!

VORSICHT: UM EINEN ELEKTRISCHEN SCHLAG ZU VERMEIDEN, IST DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ZU ENTFERNEN. ES BEFINDEN SICH KEINE TEILE IN DIESEM BEREICH, DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN KÖNNEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN NUR VON QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL AUSFÜHREN.

Das Symbol macht auf nicht isolierte „gefährliche Spannung" im Gehäuse aufmerksam. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Der Benutzer sollte sich ausführlich über Anweisungen für die Bedienung und Instandhaltung (Wartung) in den begleitenden Unterlagen informieren.

Achtung! Die Installation sollte nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß jeweils zutreffender Elektrovorschriften ausgeführt werden.

Unterbrechung des Netzanschlusses. Geräte mit oder ohne Netzschalter haben Spannung am Gerät anliegen, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Netzschalter (EIN/AUS) auf EIN steht. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, ist die Spannungszuführung zum Gerät vollkommen unterbrochen.

Abnehmen des Gehäuses

WARNUNG: Das gehäuse darf nur von qualifiziertem wartungspersonal abgenommen werden – reparaturen durch den benutzer sind nicht möglich. vor dem abnehmen des gehäuses muss stets der stecker aus der netzsteckdose gezogen werden und bei abgenommenem gehäuse abgezogen bleiben.

Geräte für 24 V Wechselstrom

30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die Spannung, die dem Stromanschluss des Geräts zugeführt wird, darf 30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die normale Eingangsspannung beträgt 24 V Wechselstrom. Die vom Benutzer vorzusehende Verkabelung von einer 24-V-Wechselstromquelle zum Gerät muss den elektrischen Vorschriften (Stromstärke der Klasse 2) entsprechen. Die 24-V-Wechselstromversorgung nicht an den Stromversorgungsklemmen der Stromquelle oder des Geräts erden.

Dieses Gerät muss durch ein Netzteil nach den Limited-Power-Source-Vorschriften EN60950: von der Netzstromversorgung isoliert sein.

Netzkabel für 220–240 V/50 Hz

Netzkabel für 220–240 V/50 Hz, Eingang und Ausgang, müssen den neuesten Versionen der IEC Publikation 227 oder IEC Publikation 245 entsprechen.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise 2
1.0 AUSPACKEN 4
2.0 WARTUNG 4
3.0 BESCHREIBUNG 5
4.0 BENÖTIGTE WERKZEUGE 5
5.0 INSTALLATION 5
5.1 Wichtige Sicherheitsmaßnahmen 5
5.2 Installation von Halterung und Kupplung .5
5.3 Öffnen des Gehäuses 5
5.4 Kalibrieren des Gehäuses 6
5.5 Adressieren der Kamera und Schalterstellungen 6
5.6 Installation des Kameramoduls 7
5.7 Installation der unteren Kuppel 8
5.8 Unterdrucksetzen des Gehäuses 8
5.9 Verdrahten und Montieren der Gehäusebaugruppe 9

1.0 AUSPACKEN

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte den Spediteur.

Überprüfen Sie, ob alle in der *Teileliste* aufgeführten Elemente enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.

Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

1.1 Teileliste

Menge	Bezeichnung
1	Gehäuse
1	Untere Kupplung (durchsichtig)
1	Gehäusering
1	4-poliger Anschlussstecker (Stromversorgung)
1	5-poliger Anschlussstecker (Kontrolle)
1	Kuppelstück
1	Das vorliegende Installationshandbuch

1.2 Auspacken des Gehäuses

Bei dem PRS-Gehäuse handelt es sich um einen Druckbehälter. Das Produkt sollte stets mit größter Vorsicht gehandhabt werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Überprüfen Sie nach dem Öffnen der Verpackung das Gehäuse auf etwaige Transportschäden. Kuppeln mit Rissen oder anderen Anzeichen von Beschädigung müssen unmittelbar ausgetauscht werden.

1.3 Druckgehäuse

Modell	Nenn-spannung	Spannungs-bereich	Leistungs-aufnahme[1]
PRS-GEHÄUSE	24 V AC 50/60 Hz	21 bis 30 V	59 W

[1]Dieser Wert beinhaltet die Leistungsaufnahme von Kameramodul und Gehäuse.

2.0 WARTUNG

Falls das Gerät gewartet werden muss, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Kundendienstzentrale von Bosch Security Systems in Verbindung, um Rückgabeautorisation und Versandanweisungen einzuholen.

Kundendienstzentrale

USA
Telefon: 800-366-2283 oder 717-735-6638
Fax: 800-366-1329 oder 717-735-6639
CCTV-Ersatzteile
Telefon: 800-894-5215 oder 408-956-3853 oder -3854
Fax: 408-957-3198
E-Mail: BoschCCTVparts@ca.slr.com
Kanada
Telefon: 514-738-2434
Europa, Naher Osten und Asien
Telefon: 32-1-440-0711
Weitere Informationen finden Sie unter www.boschsecurity.com.

3.0 BESCHREIBUNG

Dieses Druckgehäuse für 24 V Wechselspannung ist zur Aufnahme eines AutoDome-Kameramoduls vorgesehen. Das Gehäuse kann maximal 35 kPa Stickstoff aufnehmen, der durch ein Schraeder-Ventil an der Oberseite der Einheit eingefüllt wird. Unter der belüfteten oberen Abdeckung befindet sich ein Überdruckventil, das Druck über 35 kPa ablässt. Ein hermetisch abgeschlossener Anschluss in der Mitte der oberen Halterung enthält 259 mm lange Leitungen für alle eingehenden Spannungs-, Steuerungs- und Videoanschlüsse. Die Leitungen sind mit einem Standard-BNC- und zwei verschraubbaren Steckverbindern versehen. Das Gehäuse verfügt über zwei Heizelemente (19 und 25 Watt) und zwei Umlaufgebläse. Die Wartung der Einheit erfolgt durch Entfernen der unteren Dome/Ring-Baugruppe.

4.0 BENÖTIGTE WERKZEUGE

- Kleiner Kreuzschlitzschraubendreher
- Kreuzschraubendreher
- 7/16" Steckschlüsseleinsatz

5.0 INSTALLATION

5.1 Wichtige Sicherheitsmaßnahmen

1. Tragen Sie bei Wartungsarbeiten am Gerät stets eine Schutzbrille.
2. Verwenden Sie für die Unterdrucksetzung des Gehäuses niemals eine unregulierte Gasversorgung. Das Ventil muss mit einem Maximalausgang von 70 kPa reguliert sein.
3. VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH TROCKENEN STICKSTOFF, WENN SIE DAS GEHÄUSE UNTER DRUCK SETZEN!

Das Gerät und seine tragende Struktur müssen regelmäßig kontrolliert werden. Wenn an der Kuppel Abnutzungserscheinungen, wie z. B. Spannungsrisse, auftreten, muss sie unmittelbar ausgetauscht werden.

5.2 Installation von Halterung und Kupplung

1. Das Standardmodell ist für die Hängemontage ausgelegt und besitzt eine 1,5-Zoll-NPT-Gehäusekupplung (für den NPT Einsatz mit einem Standard-1,5-Zoll-NPT-Rohr). Als Alternative kann das Gehäuse auch zusammen mit Halterungen verwendet werden, die über Außenrohrgewinde von 1,5 Zoll verfügen.
2. Bringen Sie das Hängemontagerohr bzw. die Wandhalterung an der gewünschten Stelle an. Achten Sie darauf, dass die Halterung ordnungsgemäß und sicher an einer Stützstruktur angebracht ist, die das Gewicht des gesamten Geräts tragen kann. (Umfassende Anweisungen hierzu finden Sie in den Informationen zur Halterung.)
3. Rohrgewinde müssen sauber und rostfrei sein. Das Gehäuseinnere wird durch eine hermetische Verbindung vor Feuchtigkeit geschützt. Dennoch empfiehlt es sich, an allen Gewinden der Gehäusekupplung ein Gewindedichtungsmittel zu verwenden. Bringen Sie die Gehäusekupplung an der Halterung bzw. dem Hängemontagerohr an (*Abbildung 1*).

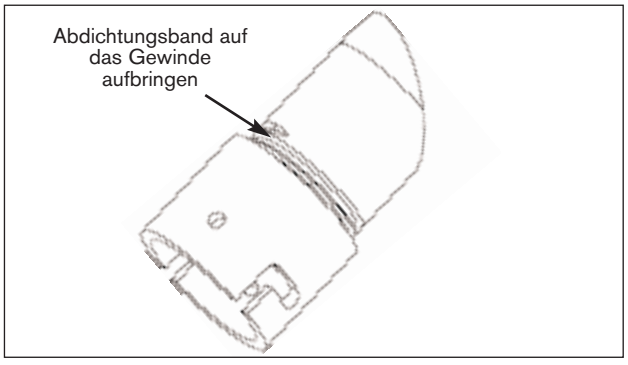

Abbildung 1: Gehäusekupplung

5.3 Öffnen des Gehäuses

1. Drücken Sie auf das Schraeder-Ventil, um möglicherweise vorhandenen Druck zu entlüften, der sich beim Transport aufgebaut hat.
2. Öffnen Sie das Gehäuse. Lösen Sie dazu die neun (9) unverlierbaren Schrauben, die sich unterhalb der Sichtkuppel am Gehäusering befinden. Achten Sie darauf, dass die Schrauben nicht ganz herausgedreht werden. Drehen Sie die Kuppel zum Abnehmen leicht nach links (*Abbildung 2*). Entfernen Sie die Schutzabdeckung des PRS-GEHÄUSES.
3. Achten Sie darauf, dass der O-Ring in der Gehäusenut nicht beschädigt wird oder verloren geht. Halten Sie den O-Ring unbedingt sauber, da Schmutz bei einem Wiederzusammenbau des Gehäuses die korrekte Abdichtung beeinträchtigen kann.

5.4 Kalibrieren des Gehäuses

Das PRS-GEHÄUSE verfügt über einen internen Niederdrucksensor mit Alarmfunktion. Vor Installation der Kamera im Gerät muss das PRS-GEHÄUSE entsprechend dem lokalen atmosphärischen Druck kalibriert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät ein. Die rote LED-Anzeige leuchtet konstant auf.
2. Nach ca. 30 Sekunden beginnt die LED-Anzeige zu blinken. Dadurch wird angezeigt, dass Gerät kalibriert werden kann.
3. Drücken Sie auf die Kalibrierungstaste neben der roten LED-Anzeige. Wenn die Taste freigegeben wird und die LED-Anzeige erlischt, wurde die Kalibrierung ausgeführt und dauerhaft gespeichert.
4. Schalten Sie das Gerät aus.
5. Das Gerät ist nun vorbereitet für die Installation der Kamera. Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 5.6 Installation des Kameramoduls*.

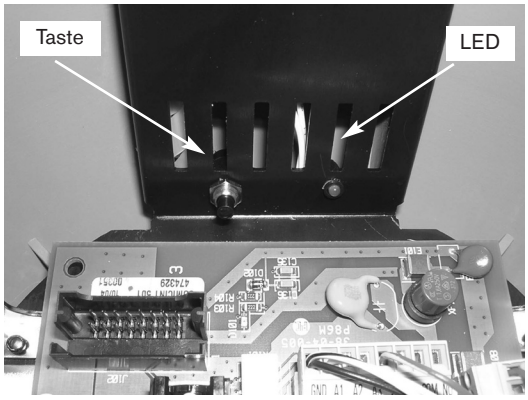

Foto 1: Kalibrierungstaste und LED

Dieser Vorgang muss innerhalb von 4 Minuten nach Einschalten des Geräts (bis zum Erlöschen der LED-Anzeige) abgeschlossen sein. Andernfalls werden die neuen Einstellungen nicht wirksam. Wenn dies der Fall sein sollte, schalten Sie das Gerät aus, und wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Nach Abschluss der Kalibrierung des Gehäuses sind keine weiteren Einstellungen mehr erforderlich. Dennoch kann das Gerät nach jedem Einschalten durch Ausführen der oben genannten Schritte erneut kalibriert werden.

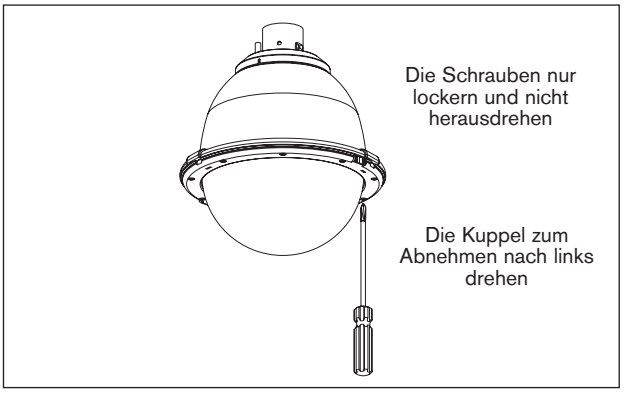

Abbildung 2: Öffnen des Gehäuses zum Entfernen der Kuppel

5.5 Adressieren der Kamera und Schalterstellungen

1. Lesen Sie nach der Installation die Hinweise im Bedienungshandbuch, wenn die Funktion FastAddress verwendet werden soll. Stellen Sie andernfalls die Adressierung wie in SCHRITT 5.4.2 beschrieben ein. Wird die Adressierung auf 0000 eingestellt, reagiert die AutoDome auf ALLE Meldungen unabhängig von der Adresse (NICHT EMPFOHLEN). In allen anderen Fällen reagiert das Gerät nur auf Befehle, die für die eingestellte Adresse ausgegeben werden.
2. Die folgenden Einstellungen gelten für AutoDome-Versionen 5.00 und höher:

Schalter-Nr.	Funktion	Position	Auswahl
**1	Boot-Mode-Baudrate (nur Firmware-Download)	EIN AUS	19,2 K 57,6 K*
2	Serieller Betrieb	EIN AUS	RS-485 RS-232*
3	Kamerabetrieb	EIN AUS	Boot-Loader-Betrieb Normalbetrieb*
4	Niederdruckerkennung	EIN AUS	Druckkuppel* Druckfreie Kuppel

Tabelle 1: S105 DIP-Schalterstellungen

*Vorgabeeinstellung.

**Die Baudrate bei Schalter 1 gilt nur für einen speziellen Betriebsmodus zum Herunterladen neuer Firmware. Nähere Informationen zur Baudrate für die normale Kommunikation finden Sie im Bedienungshandbuch für Autodome.

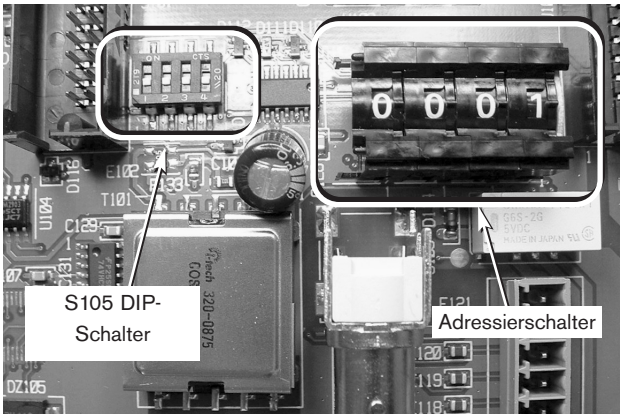

Foto 2: S105 DIP-Schalter und Adressierschalter

5.6 Installation des Kameramoduls

1. Legen Sie das geöffnete Gehäuse wieder in den Transportkarton, so dass es während des Einsetzens des Kameramoduls festgehalten wird.
2. Halten Sie die Kameraoberseite fest, drehen Sie den unteren Teil, und richten Sie die gelben Markierungen der Kamerakuppel aus.

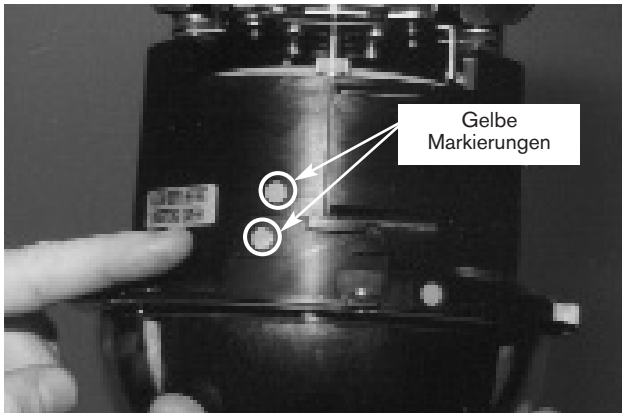

Foto 3: Gelbe Markierungen aneinander ausrichten

3. Richten Sie den roten Punkt am Kameramodul an dem roten Punkt im Gehäuseinnern aus, und schieben Sie das Kameramodul in dieser Position mithilfe der Führungen in das Gehäuse.

HINWEIS: Die Kamera ist um 180° gedreht dargestellt, um die roten Punkte zu zeigen.

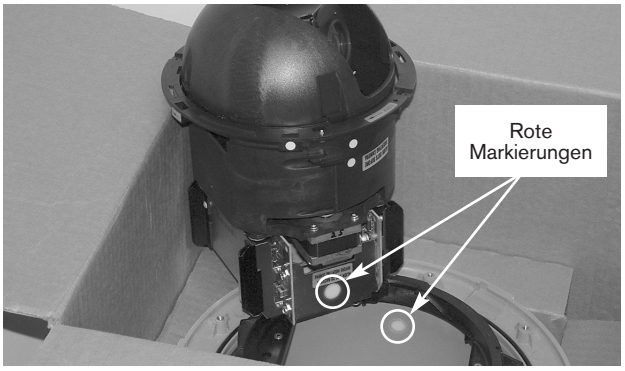

Foto 4: Rote Markierungen ausrichten

4. Halten Sie das Kameramodul am Zierring fest, und führen Sie es vollständig in das Gehäuse ein.

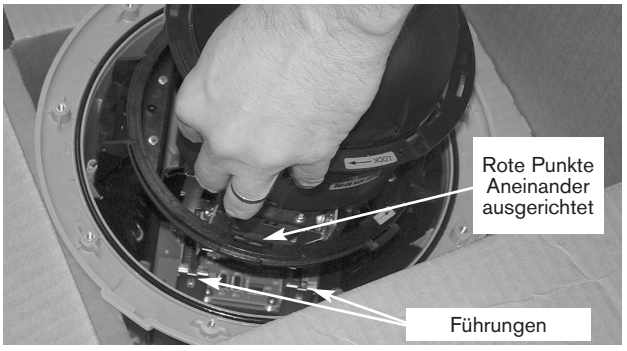

Foto 5: Kameramodul in das Gehäuse einsetzen

5. Drücken Sie die Kuppel nach oben, und drehen Sie gleichzeitig das Sichtfenster / den Verriegelungsring eine Vierteldrehung nach rechts.

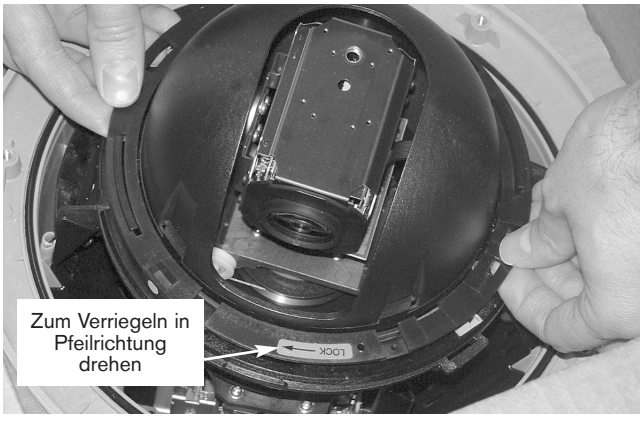

Foto 6: Kamera verriegeln

6. Um die unbefugte Entnahme des Kameramoduls zu verhindern, kann ein Drahtsiegel bzw. ein Plastikverschluss durch die aneinander ausgerichteten Öffnungen an Kamera- und Gehäuseringen geführt werden.

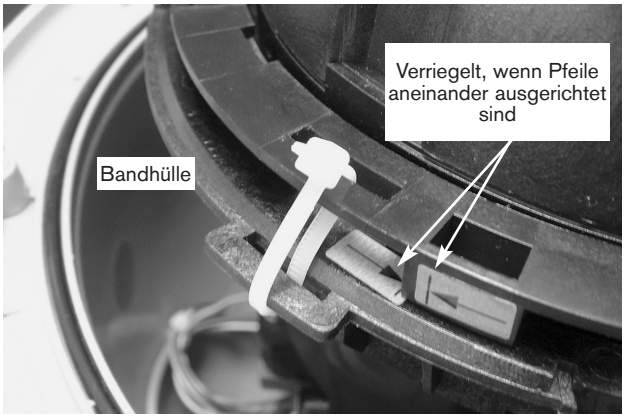

Foto 7: Kuppel verriegeln

5.7 Installation der unteren Kuppel

1. Reinigen Sie die Innenseite der Kuppel mit den mitgelieferten Wischtüchern.
2. Überprüfen Sie, ob der O-Ring ordnungsgemäß in der Nut sitzt. (Sichern Sie falls nötig den O-Ring mit dem mitgelieferten O-Ring-Schmiermittel in der Nut.)
3. Bringen Sie die Kuppel wieder an, und ziehen Sie die neun (9) unverlierbaren Schrauben in alternierender Reihenfolge von Hand fest, um einen gleichförmigen Sitz zu erzielen. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Ziehen Sie die Schrauben zunächst so weit fest, dass sich der Spalt zwischen Ring und Gehäuseoberseite schließt. Ziehen Sie anschließend die einzelnen Schrauben mit einem maximalen Drehmoment von 5,6 Nm fest.

5.8 Unterdrucksetzen des Gehäuses

Durch das auf der Oberseite des Geräts befindliche Schraeder-Ventil wird Luft (trockener Stickstoff) in das Gehäuse eingeführt. An der gleichen Stelle unter dem Gehäusedeckel befindet sich ein Überdruckventil. Die aus dem Überdruckventil austretende Luft wird durch Öffnungen zwischen Gehäuseoberseite und -deckel abgeleitet.

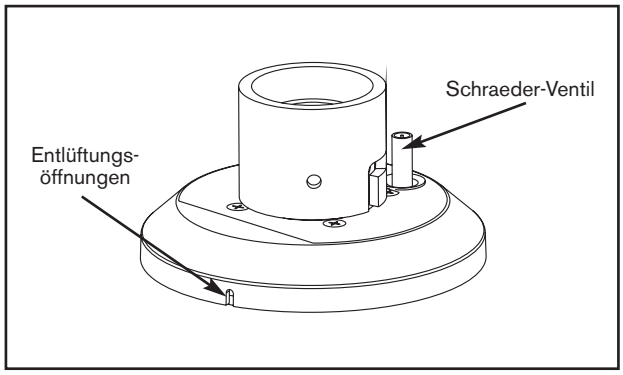

Abbildung 3: Druckgehäuse mit Entlüftungsöffnungen und Schraeder-Ventil

Überprüfen Sie vor dem Einführen von Luft in das Gehäuse, ob die beiden (2) Deckelventile nicht durch Eis, Schmutz o. ä. verstopft sind (siehe *Abbildung 4*).

Druckgehäuse bieten optimalen Schutz für CCTV-Kameras und Objektive. Die Beschickung des Gehäuses mit trockenem Stickstoff verhindert Beeinträchtigungen durch Feuchtigkeit, Staub, Insekten und korrosive Abgase und verlängert die Lebensdauer von Überwachungsgeräten.

Zum Unterdrucksetzen des Gehäuses benötigen Sie Folgendes:

1. Einen Tank mit Stickstoff
2. Einen Druckregler am Tank
3. Einen Schlauch mit einem Füllstutzen, um der Regler mit dem Einlassventil des Gehäuses zu verbinden

5.8.1 Trockener Stickstoff

Stickstoff ist jederzeit erhältlich. Einen Händler für medizinische oder Industriegase finden Sie in Ihrem Branchenverzeichnis. Wenn der Tank von einem Standort zum anderen getragen werden soll, empfiehlt sich ein Volumen von 1 m^3. Diese Menge reicht zur Füllung von 30 einzelnen Gehäusen aus. Beachten Sie, dass der Tank mit Vorsicht zu handhaben ist. Bei

Stickstoff handelt es sich zwar um ein inertes Gas, doch steht der Tank unter Druck. Eine Beschädigung von Ventil oder Regler kann zu gefährlichen Situationen führen. Tanks mit trockenem Stickstoff lassen sich mehrere Jahre lang lagern.

5.8.2 Der Regler

Der Tank verfügt über ein Standard-580-Anschlussstück. Ein Regler muss jedoch zusätzlich erworben werden. Wir empfehlen die folgenden Regler: Harris #9296-15-580 oder #425-15-580. Informationen über den Vertrieb dieser Produkte erhalten Sie von Harris unter der Telefonnummer +1-800-241-0804.

5.8.3 Der Schlauch

Das Ablassventil, das auch „Schraeder-Ventil" genannt wird, ähnelt den Einlassventilen an Auto- oder Fahrradreifen. Um den Regler mit dem Ablassventil am Gehäuse zu verbinden, ist ein Schlauch notwendig, der an einem Ende einen Viertelzoll-Anschlussnippel und am anderen Ende einen Füllstutzen besitzt. Der Anschlussnippel wird mit dem Regler, der Füllstutzen mit dem Schraeder-Ventil verbunden. Schläuche dieser Art sind im Automobil-Zubehörhandel erhältlich.

5.8.4 Unterdrucksetzen des Gehäuses

1. Stellen Sie am Regler den Druck auf einen Wert zwischen 35 kPa und 70 kPa ein.
2. Drücken Sie den Füllstutzen auf das Schraeder-Ventil wie auf ein Reifenventil, und beginnen Sie mit dem Füllvorgang.
3. Nach einigen Minuten muss Luft aus dem Ablassventil entweichen. Überprüfen Sie nach Abschluss der Füllvorgangs den Gasdruck mit Hilfe eines Druckmessers. Der Wert sollte zwischen 21 kPa und 35 kPa liegen.
4. Schließen Sie nach der Überprüfung des Druckwerts den Füllstutzen erneut an, und spülen Sie das Gehäuse für weitere fünf Minuten.

   Beachten Sie dabei den Feuchteindikatorstreifen auf dem Kamerarahmen (sichtbar durch die Kuppel). Stellen Sie sicher, dass sich die Farbe von Rosa in Blau ändert.

Es empfiehlt sich, regelmäßig Überprüfungen und erneute Spülungen durchzuführen.

5.9 Verdrahten und Montieren der Gehäusebaugruppe

1. Verbinden Sie den 4-poligen Anschlussstecker (im Lieferumfang enthalten) mit den ankommenden Spannungsdrähten. Nähere Informationen zur Verkabelung finden Sie in *Abbildung 4.*

Nähere Informationen zur Farbkodierung der Anschlüsse finden Sie in *Tabelle 2.* Nähere Informationen zu den maximalen Leitungslängen zwischen Druckgehäuse und externer Spannungsquelle finden Sie in *Tabelle 3.*

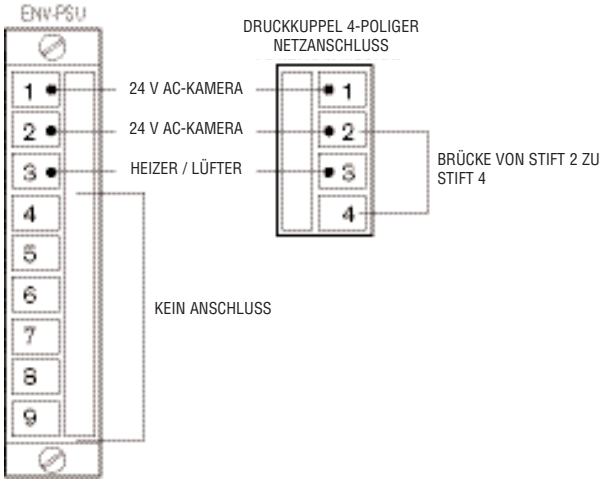

Abbildung 4: Spannungsversorgung

Stift-Nr.	Funktion	Litzenfarbe
1	Kamerastromversorgung (24 V AC)	Rot
2	Kamerastromversorgung (24 V AC)	Orange
3	Heizer/Lüfter (24 V AC)	Gelb
4	Heizer/Lüfter (24 V AC)	Grün

Tabelle 2: 4-poliger Netzanschluss

Litzenstärke		Maximale Entfernung	
mm^2	AWG	m	ft
1	18	23	76
1,5	16	37	121
2,5	14	59	193

Tabelle 3: Verkabelung - 24 V Wechselspannung

2. Verbinden Sie den 5-poligen Anschlussstecker (im Lieferumfang enthalten) mit den entsprechenden ankommenden Kontrolldrähten. Nähere Informationen zur Farbkodierung finden Sie in *Tabelle 4.*

Stift-Nr.	Funktion	Litzenfarbe
5	C (-)	Blau
6	C (+)	Violett
7	Zweiphasenerdung	Grau
8	Alarmerdung	Brücke zu Stift 7
9	Alarmeingang 1	Weiß

Tabelle 4: 5-poliger Kontrollanschluss

HINWEIS: Wenn der Alarmeingang verwenden werden soll, muss dieser mit einem Trockenkontakt verbunden sein. Zum Aktivieren des Alarmeingangs muss sich der Trockenkontaktstatus zwischen Alarmeingang und Alarmerdung ändern. Beispiel: Zum Aktivieren von Alarmeingang 1 muss sich der Trockenkontaktstatus zwischen Stift 8 und Stift 9 ändern.

3. Führen Sie das Sicherheitskabel vorübergehend zur Befestigung des Gehäuses über einen der Gewindestifte an der Gehäusekupplung. Siehe *Foto 8*.
4. Verbinden Sie den 4-poligen Netzstromanschlussstecker des Gehäuses mit dem entsprechenden Anschluss (siehe Schritt 1 zur Installation).
5. Verbinden Sie den 5-poligen Kontrollanschlussstecker des Gehäuses mit dem entsprechenden Anschluss (siehe Schritt 2 zur Installation).
6. Verbinden Sie den Video-BNC-Stecker mit dem entsprechenden Video-Eingang.

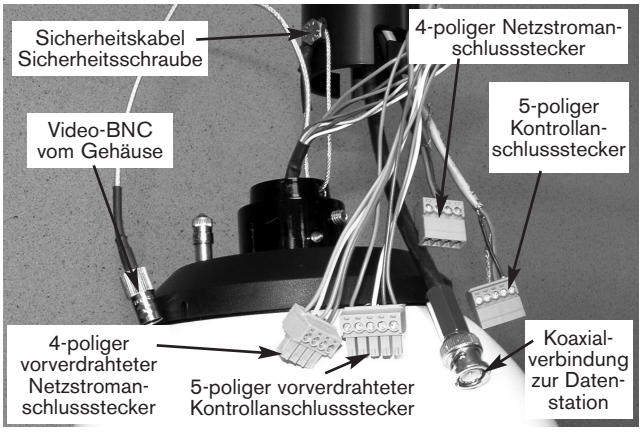

Foto 8: Sicherheitskabel und Verdrahtung

7. Halten Sie das Gehäuse in der korrekten Position, und lösen Sie das Sicherheitskabel. Führen Sie die Drähte und Anschlüsse zurück in das Kuppelstück. Befestigen Sie das Gehäuse durch Drehen im Kuppelstück.
8. Ziehen Sie die drei (3) Gewindestifte am Kuppelstück an. Siehe *Foto 8*.
9. Reinigen Sie das Dome-Gehäuse mit einem feuchten Reinigungstuch, und stellen Sie sicher, dass die Abdeckschraube auf dem Schraeder-Ventil sitzt.

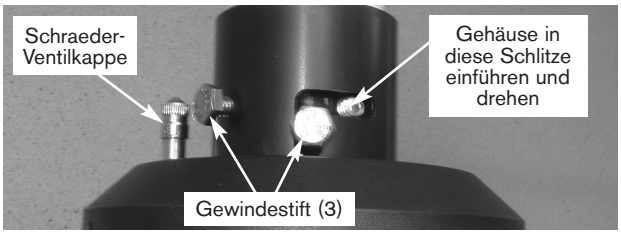

Foto 9: Gewindestifte

Amerika
Bosch Security Systems
130 Perinton Parkway
Fairport, New York, 14450, USA
Tel: +1 (0) 585 223 4060
Fax: +1 (0) 585 223 9180
security.sales@us.bosch.com
http://www.boschsecurity.us

Europa, Naher Osten, Afrika
Bosch Security Systems B.V.
P.O. Box 80002
5600 JB Eindhoven, Niederlande
Tel: +31 (0) 40 27 83955
Fax: +31 (0) 40 27 86668
emea.securitysystems@bosch.com
http://www.boschsecurity.com

Asiatisch-pazifischer Raum
Bosch Security Systems Pte Ltd
38C Jalan Pemimpin
Singapur 577180
Phone: +65 6319 3450
Fax: +65 6319 3499
apr.securitysystems@bosch.com
http://www.boschsecurity.com

© 2005 Bosch Security Systems GmbH
F01U008442_01 05-12 | Aktualisiert am 21. März 2005 | Die Angaben können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

BOSCH